



Konsortialbildungsprogramm der Exportinitiative Energie

Stromnetzausbau Myanmar – Fokus auf Verteilnetze im Rahmen einer ADB-Finanzierung



Gemeinsam von der Asian Development Bank (ADB) finanzierte Projekte zum Bau von 48 neuen 66/33/11 kV Umspannwerken, Computerized Transmission Asset Management System (CAMS) und Computerized Customer Billing Systems in Myanmar umsetzen.

Zielgruppe in der deutschen Industrie

Das Konsortialbildungsprojekt Energieverteilung in Myanmar richtet sich an Anbieter von Anlagenkomponenten mit Interesse am Export in den asiatischen Markt.

Ziel des Projektes ist es, ein Konsortium aus deutschen Komponentenherstellern zu bilden, welche sich gemeinsam auf Ausschreibungen der ADB (insgesamt ca. 300 Millionen USD) und der Regierung von Myanmar für die Errichtung von mehreren Umspannwerken und IT Systemen bewerben wollen.

Gemeinsam wird das Konsortium nach Myanmar reisen und sich mit wichtigen Stakeholdern treffen mit dem konkreten Ziel, Ende 2019/Anfang 2020 ein gemeinsames Ausschreibungsangebot bei der ADB abzugeben.



Durchführer



Delegation der Deutschen
Wirtschaft in Myanmar
Delegation of German Industry
and Commerce in Myanmar

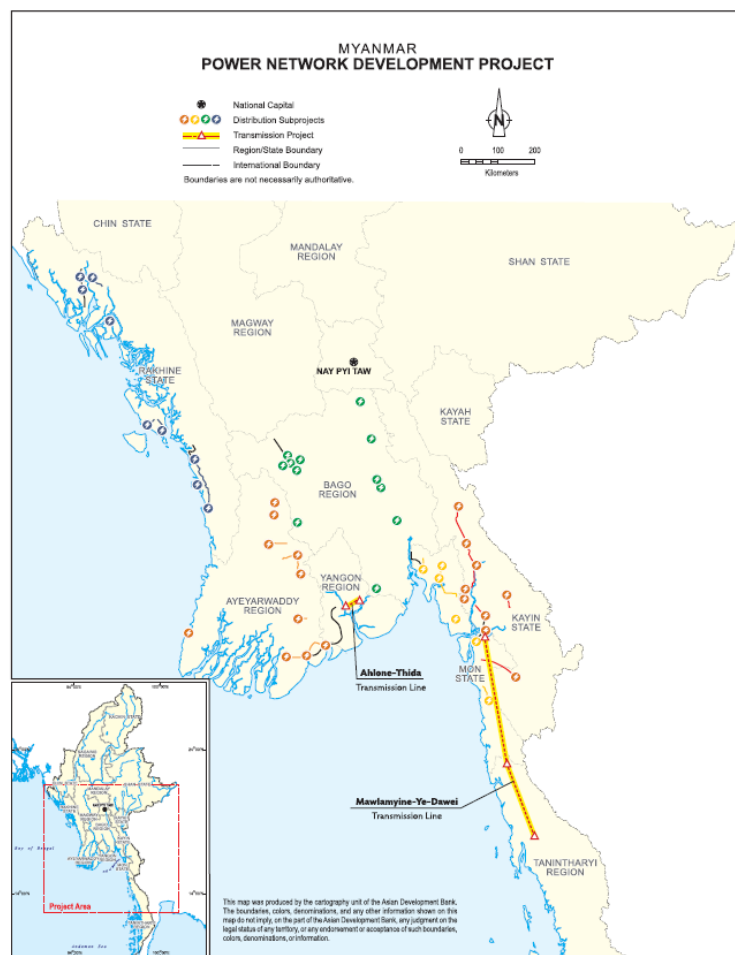


Attraktive Projektchancen mit ADB-Finanzierung zum Markteintritt nutzen

Das Projekt wird zwei 230 Kilovolt (kV) Übertragungsleitungen (von etwa 300 Kilometern) errichten. Dabei handelt es sich vor allem um den Ausbau des Netzes und nur am Rande um die ebenfalls notwendige Modernisierung des bestehenden Netzes. Geplant sind im Rahmen der ADB-Finanzierung fünf 230-kV-Unterstationen, 48 Umspannwerke- und 843km Verteilernetze in verschiedenen Bundesstaaten und Regionen in Myanmar. Das Projekt finanziert des Weiteren ein Computerized Transmission Asset Management System (CAMS) und Computerized Customer Billing Systems. Die gesamte Finanzierung der ADB beträgt um die 300 Millionen USD und der gesamte Prozess der Projektumsetzung und -vergabe wird durch die ADB in enger Abstimmung mit der myanmarischen Regierung umgesetzt.

Elektrifizierung in Myanmar als Opportunität für Projekte bis 2030

Das Projekt wurde im September 2018 genehmigt. Die Wirksamkeit des Darlehens wird für Juni 2019 erwartet und der technische Implementierungsconsultant wird aktuell von der myanmarischen Regierung aus einer Shortlist ausgewählt. Die Projektdurchführungsdauer beträgt 72 Monate. Das Projekt wird voraussichtlich bis zum 30. Juni 2025 physisch abgeschlossen sein. Die Überwachung der Projektleistung und des Projektergebnisses wird bis zum 31. Dezember 2025 stattfinden, einschließlich der Erstellung des Berichts über den Abschluss des Projekts. Darlehensende ist der 31. Dezember 2025. Die myanmarische Regierung hat zum Ziel, bis 2030 den Zugang zu Strom von aktuell 43% auf 100% zu erhöhen. Zentral zur Erreichung dieses Ziels sind Kraftwerks- und Netzausbau.



Geplanter Programmablauf

Phase	Termine/Ort	Erläuterung und Schwerpunkte
Informationsveranstaltung in Deutschland	30. Juli 2019 Berlin	Vorstellung der Projektopportunität durch die ansässige AHK, Vertreter der örtlichen Industrie und Möglichkeiten der B2B-Partnerfindung für die Projektumsetzung
Konsortialbildungsphase	Juni-Dezember 2019	Komplementierung, Unterstützung, Moderation der Konsortialbildung mit dem Ziel der Formierung eines opportunitätsbezogenen Konsortiums mit komplementären Partnern und Strukturen
Konsortialreise	September 2019	Vorstellung kundenspezifischer Lösungen auf einer Fachkonferenz verbunden mit Kundenbesuchen und Besichtigung von Referenzanlagen vor Ort
Nachbereitung	Oktober-Dezember 2020	Nachbereitung der Vor-Ort Erfahrung mit dem Ziel die notwendigen internen Prozesse zu definieren und die Beziehungen zum Kunden auszubauen um ein erstes Referenzprojekt umzusetzen

Konsortialbildung

Frank Eibisch, BC Berlin-Consult GmbH
eibisch@berlin-consult.de
 +49 30 254 672 52

Informationsveranstaltung

Laura Scharlach, RENAC AG
scharlach@renac.de
 +49 30 587 087 010

AHK Konsortialreise

Sophie Waldschmidt, Delegation der Deutschen
 Wirtschaft in Myanmar
sophie.waldschmidt@myanmar.ahk.de
 +95 9 450 629 364

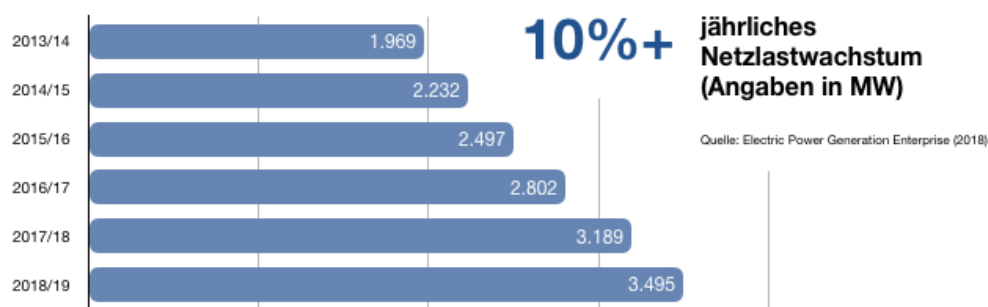
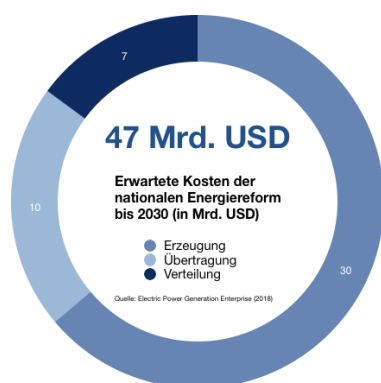
Ihre des Vorteile Konsortialbildungsprogramms auf einen Blick

- ✓ **Kosten- und Risikooptimierung**
 Sie profitieren von den Erfahrungen und Ressourcen aller Unternehmen des Konsortiums und der Prozessbegleitung des BMWI und der ansässigen AHK.
- ✓ **Endkundenorientierung**
 Sie bieten Ihrem Kunden alles aus einer Hand.
- ✓ **Gemeinsam stark**
 Sie verfügen über die kombinierte Leistungsfähigkeit, Marktkenntnisse und Netzwerke aller Unternehmen des Konsortiums.
- ✓ **Made in Germany**
 Sie profitieren von der Dachmarke „Mittelstand Global – energy solutions made in Germany“.

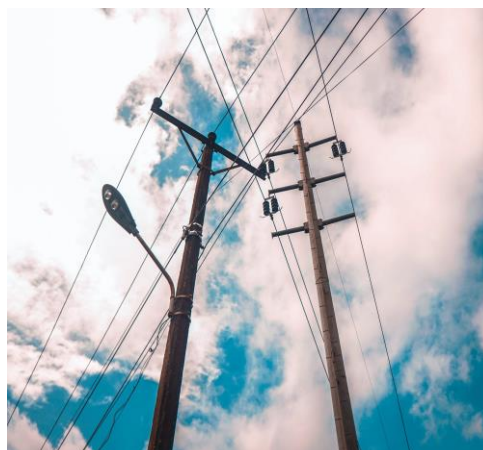
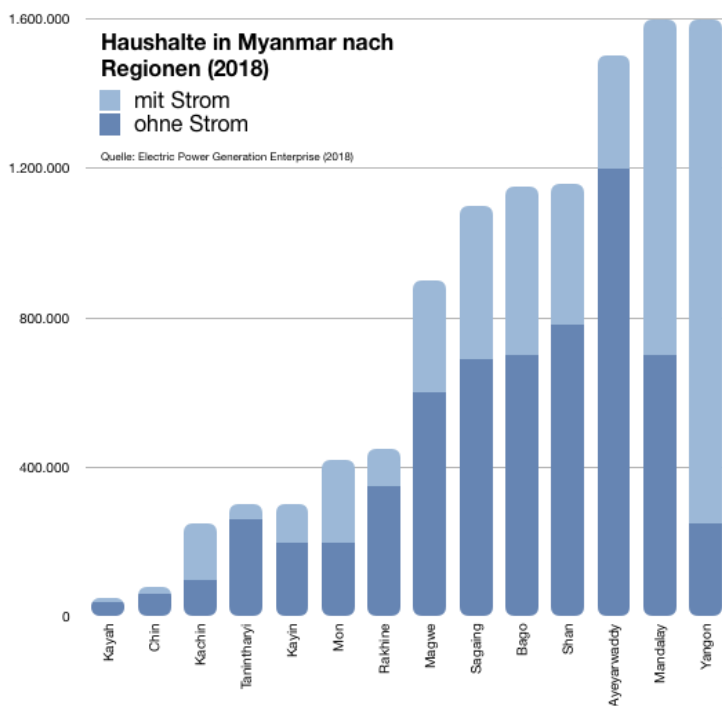
Überblick: Energiesektor Myanmar

Myanmar hat eine der niedrigsten Elektrifizierungsraten in Asien. Nur 43% der Haushalte haben im Jahr 2019 Zugang zu Strom (netzgebunden und netzungebunden). Vor allem auf dem Land sind die Elektrifizierungsraten niedrig. Auch wenn sich die Lage in den vergangenen fünf Jahren deutlich verbessert hat, so sind Stromausfälle immer noch an der Tagesordnung, vor allem in der heißen Jahreszeit. Aktuell wird mehr als die Hälfte des myanmarischen Stroms aus Wasserkraft generiert. Bis 2030 soll dieser Anteil weiter leicht steigen und der Energiemix zunehmend diversifiziert werden (und erstmals in der Geschichte Myanmars auch erneuerbare Energien enthalten). Um die verschiedenen Stromarten aufnehmen und zu den Endkonsumenten transportieren zu können, bedarf es eines signifikanten Ausbaus sowie einer Teilmodernisierung des myanmarischen Übertragungs- und Verteilernetzes.

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	2000	2015	2016	2017	2018 (Schätzung)	2019 (Schätzung)
	n.v.	7	5,9	6,8	6,6	7,2
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2018	Kohle	Gas	Hydro	Diesel	EE	Sonstige
	2%	43%	53%	2%	--	--
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2018 *Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige (Ölprodukte, Müll, Bio- kraftstoff)	Strom
	n.v.	Export- überschuss	Export- überschuss	n.v.	n.v.	Export- überschuss
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2016	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.



2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], und Prognose, 2018	5.607 MW (2018), 8.099 MW (2020), 16.830 MW (2030)					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2018	Thermische Kraftwerke	Gas	Nuklear	EE/KWK	Wasserkraft	sonstige
	120 MW Kohle	2.140 MW	n.v.	n.v.	3.255 MW	Diesel
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2018	0,02 - 0,09 €/ kWh, je nach Verbrauch (35 - 150 MMK)					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2018	0,02 - 0,09 €/ kWh, je nach Verbrauch, für private Haushalte (35 - 50 MMK)					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Ja. Strom aus dem nationalen Netz wird zu einem Preis unter den Herstellungskosten abgegeben. Die Regierung subventioniert den Strompreis mit hunderten Millionen USD jährlich, was dazu führt, dass das Geld für den Ausbau der Strominfrastruktur fehlt. Es gibt immer mal wieder Bestrebungen, den Strompreis zu erhöhen, ein konkretes Umsetzungsdatum ist jedoch noch nicht abzusehen.					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Private Investitionen in der Energieerzeugung sind seit 2014 zulässig. Es besteht kein transparenter Wettbewerb, PPAs werden individuell mit der Regierung verhandelt, Details aber nicht veröffentlicht. Es bestehen Pläne, die Übertragung und Verteilung in Yangon zumindest auch teilzuprivatisieren, belastbare Details zur Umsetzung stehen aber noch aus.					
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Landesweites Netz in staatlichem Besitz, wird mit Unterstützung internationaler Geber ausgebaut, regionale Inselnetze in Besitz von lokalen Betreibern					
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Die Regulierung ist unzulänglich. Für Netzeinspeisung aus Kraftwerken müssen individuelle PPAs verhandelt werden, bisher gibt es PPAs für Wasserkraft und Gas.					



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
 Öffentlichkeitsarbeit
 11019 Berlin
 www.bmwi.de

Text und Redaktion

Delegation der Deutschen Wirtschaft in Myanmar (AHK)

Stand

April 2019

Gestaltung und Produktion

Delegation der Deutschen Wirtschaft in Myanmar

Bildnachweis

Delegation der Deutschen Wirtschaft in Myanmar



275%

Ausbau der Verteilernetzleitungen in Myanmar bis 2030 (Angaben in Kilometern)

Quelle: Electric Power Generation Enterprise (2018)